**Predigt to Matthäus 5,13-16, Pfarrerin Ulrike Bracks, Heilsbronn, överdragen van Lektorin Luise Hallenga, Aurich**

Leev Gemeen!

**Ji** sünd dat Solt up Eer---------------- **ji** sünd dat Lücht van uns Welt.

Man kunn disse Preeken ook so anfang`n: **Leev**, nix as **Leev** oder: Leev Kunfermand, du büst dat Solt van uns Eer!

Leev Gemeen ut de 5,6,7te Rieg , ji sünd datt Lüch van d´ Eer. All wat ji as Christen dont, hett bi de Minschen een Wirkung. Ok se fangen an, Gott leev to hebben. Dat is doch een Toseggen---oder net?

Wat wi hier hören: Ohn uns Christen is dat Leven up disse Welt net so richtig wat,---- so as`n Brot ohn Solt. Ohn uns Christen is de Welt en düstern Gegend, so as en Keller ohn Lücht eben:

Uns goode Wark brengt de Minschen dorto, mit Gott to leven.

Dat is woll en bitje völ tomol un hört sück driest an.

Wi Christen sölln uns Lücht obers net unner en Stohl stellen, wi sölln uns Warken open wiesen. Dorbi hebbt wi doch lernt,---- eenfach to blieb`n.

Wo fooken kummt dat vör, dat wi Christen uns för de Glöv stark mooken, denn mitunner steit de Kark ehrder in een düsten Lücht dor?

-------Dat peseert, wenn över de Missbruk proot word, net bloot bi de Katholiken!----

Dor gegen antolüchten is wiers net eenfach, wor wi ook noch all weniger worrn. De Kark bedütt mennig een net mehr völ. Dat mark ik ook Sönndags in d´ Kark--- worrn immer minner, sogor bit Gemeenfest. Elke Johr gohnt wer all to`t Kark ut-----wat schkaa.

Dor kann man sück würlk froogen, sünd wi as de Gemeenschaft van Christen noch Solt van`t Eer un Lücht van de Welt?

Obers nochmol van vörn: Jesus proot sien Jungs un **uns** to: Mit jo Glöven köönt ji watt in`t Welt anstellen ---- As Solt un Lücht hebbt ji een besünnert Utstrohlung up de Umgäbung---- De Jungs, de van Jesus dat all verklickert wor, ------wer`n man bitje, obers se setten sück vull in.

Dorum is dat Warken van uns Christen ook so wichtig,----een Krömel Solt un een lüttjen Lüchstrohl wiedergeven.

Dat gifft fookentied`n een Wunner----- Trost un Warmde--- un dat hört süch an, as wenn dat würlk wat **mojs** hergeven deit. So is dat seker ook meent.

Jesus seggt: de Minschen, de na uns söken un ook, de uns funnen hebben, de sünd för de Welt en Krömel Solt un so hell un warm as en Lücht.

Domols hebbt de Lü Jesus tohört, wern seker ook net immer sien Meenung, obers de Lü harrn net so völ Influss as vandag, keen grooten „ Stee“ in de Gesellschupp, enig harrn se völ, se harrn Hoppnung up beter Tieden, se harrn ehrder Vertroen, --se harrn eben mehr Halt bi Jesus.

Dat kwem bi de Annern heel goog an. Un wi ??

Streien wi noch **genog** Solt? Marken de Annern, dat wi Christen de Welt eenfach good dont? De Annern sölen sück wat van uns offkieken.

12 Tünnen Levensmittel worn in Dütschland in`t Johr wegschmeten, wat egentlik noch to eeten is.

Well sück obers ut de Supermarkt- Container versörgt, is een Deev.

Dat is Gesetz. De Pater Jörg Alt weer övertügt: as Dev kunn he wat verännern. Mit sin „ Diebestouren“ wull he dat Gesetz verändern. Un so hett he dat henkreegen, dat de Supermarkt de Lebensmittel net mehr wegschmieten, eben spenden de. Un so de sück de „Tafel“ up.

Mit disse Wark lüch`t he een Misstand an un änner dormit dat Gesetz.

Klor, um een gooden Christ towesen, gifft dat ook noch anner Versööken, mit uns Verhollen , wat to verännern oder antolüchten. De Leev, de uns mit Gott verbinnen deit , dormit könnt wi wirs wat bewegen. Dat kann klappen, wiel wi een starken Hülp in Rügg hebben: **Gott.** He mookt uns stark un gifft uns Mood. Un disse Leev is starker as de Spott van de Annern, ook wenn wi mol twiefeln. De Leev mookt uns immer wer van nejen stark,

 gifft uns`n gooden Utstrohlung.

Somit kriegen wi faker wat hen, wor wi gornet mit reeken harrn. Z.B. wenn en Kunfermand seggt: Ne, dat mook ik obers **net** mit, wenn anner`n een ut de Grupp runnermooken will`n

Dat mook ik net mit, dorto kann mi keen dwingen, ken Spott, ook wenn annern mi dorför links liggen laaten.

Süker Worden brengen Ankiek. Doröver dont de anner Kunfermanden seker prooten un nahdenken.

Dordör verännert sück dat Doon van jede een.

Wi könnt dorup vertroen, dat wi up uns besünnert Art un Wies Utstrohlung hebben, een de goode Weg wiesen ---- un ook wat verännern köönt.

Seker net immer seker net vör jede Minsk. Dat mutt ja ook net. Dor gifft dat noch annern, de Solt sünd un dor gifft dat ook völ, de ook Lücht sünd.

Un dat is all mögelk, van`n Teelüch bit to`n Flutlüch, van een Soltkrömmel bit nat Soltbarg.

Up dat Mitnanner kummt dat an.

Leev Gemeen, ji sünd dat Solt un dat Lüch van`t Eer. Dör jo könnt annern lernen, wo Gott is.

Een tomöden??

Ne, denn wirs **all** kann Gott bruken, umto solten un ook um to lüchten.

Amen.